

WIRTSCHAFTSPOLITIK AUS ERSTER HAND

DIENSTAG, 04. OKTOBER 2016 · 18:30 – 20:00 UHR

ZEW · L 7,1 · 68161 MANNHEIM

ZEW

Leibniz
Leibniz-Gemeinschaft



PROF. DR. MARKUS K. BRUNNERMEIER

Markus K. Brunnermeier ist Professor der Ökonomie und Leiter des Bendheim Center of Finance an der Princeton University. Seine jüngste Forschungsarbeit konzentriert sich auf Finanzkrisen und Geldpolitik, wozu er umfassend publiziert hat. Ausgezeichnet mit zahlreichen Preisen, berät der Deutsche unter anderem den Internationalen Währungsfond, den Europäischen Ausschuss für Systemrisiken und die Deutsche Bundesbank.

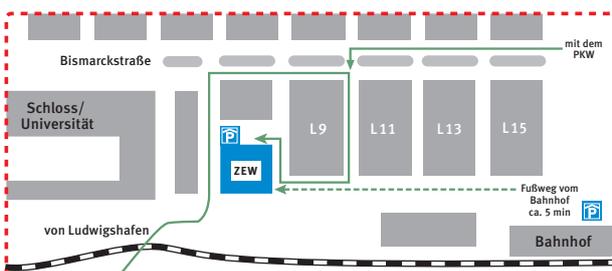
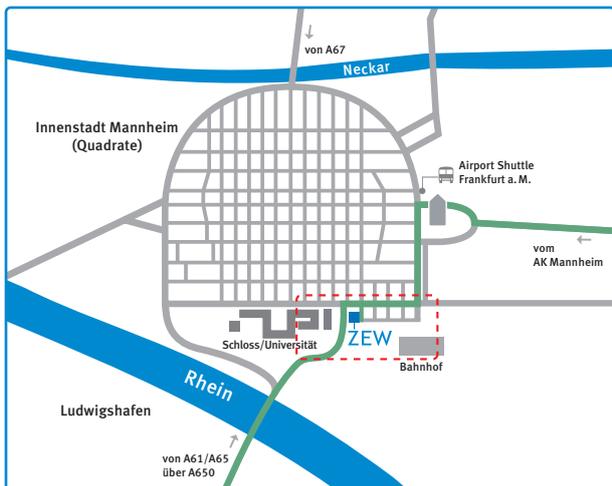
Sein neuestes Buch „The Euro and the Battle of Ideas“ erscheint im September 2016. Zusammen mit seinen Koautoren stellt er darin die These auf, dass ein Kernproblem der Eurokrise in den verschiedenen Philosophien der Euroländer begründet sei. Insbesondere die voneinander abweichenden Standpunkte Frankreichs und Deutschlands zur Interpretation der Maastricht-Kriterien hätten die Situation verschärft. In seinem Vortrag wird Brunnermeier erläutern, wie diese scheinbar unüberbrückbaren Differenzen miteinander in Einklang gebracht werden könnten, um das Überleben des Euro zu sichern.



PROF. DR. SASCHA STEFFEN

Sascha Steffen ist Leiter des ZEW-Forschungsbereichs „Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement“. Gleichzeitig ist er Professor für Finanzwirtschaft und hält den Lehrstuhl für Finanzmärkte an der Universität Mannheim. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des Bankings und der Finanzintermediation. In jüngsten Forschungsarbeiten beschäftigt er sich mit den Ursachen und Folgen der europäischen Bankenkrise. Seine Arbeiten wurden in führenden Finanzzeitschriften veröffentlicht und mit mehreren Best Paper Awards ausgezeichnet.

» ANFAHRT



Das ZEW arbeitet auf dem Gebiet der anwendungsbezogenen empirischen Wirtschaftsforschung und hat eine starke europäische Ausrichtung. Seine zentralen Aufgaben sind die wirtschaftswissenschaftliche Forschung, die wirtschaftspolitische Beratung sowie der Wissenstransfer. Dabei wendet sich das Institut an Entscheider/innen in Politik, Wirtschaft und Verwaltung, an Wissenschaftler/innen im In- und Ausland sowie an die interessierte Öffentlichkeit.

Forschungsschwerpunkte des Instituts sind: Arbeitsmärkte, Personalmanagement und Soziale Sicherung; Industrieökonomik und Internationale Unternehmensführung; Informations- und Kommunikationstechnologien; Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement; Umwelt- und Ressourcenökonomik, Umweltmanagement; Unternehmensbesteuerung und Öffentliche Finanzwirtschaft; Internationale Verteilungsanalysen; Marktdesign; Wettbewerb und Regulierung.

Der Förderkreis Wissenschaft und Praxis am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung e.V. unterstützt die Arbeit des ZEW ideell und finanziell. Der Verein versteht sich als Forum, in dem zentrale wirtschaftspolitische Fragen zwischen Forschung und Praxis diskutiert und analysiert werden. Derzeit gehören dem Förderkreis rund 150 Persönlichkeiten sowie namhafte regionale und überregionale Unternehmen an.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zew.de oder www.zew.eu und von der Öffentlichkeitsarbeit des ZEW:
Telefon 0621/1235-102 · E-Mail event@zew.de

L 7, 1 · 68161 Mannheim
Postfach 103443 · 68034 Mannheim
Telefon 0621/1235-01 · Fax 0621/1235-255
Internet www.zew.de · www.zew.eu